

Badezentrum Negenborn

Schöningen am Elm



*115 m Super-Riesen-
Wasserrutsche*



Badezentrum
Negeborn
Schöngarten am Elm

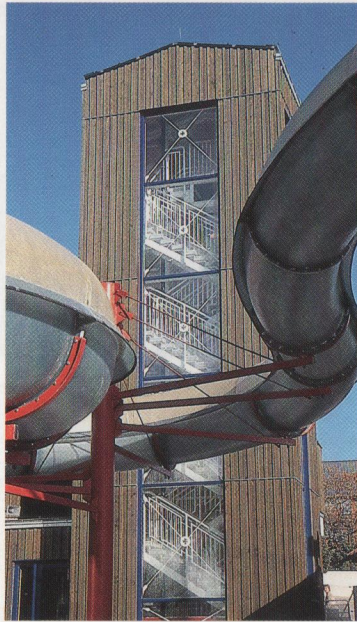
▽ Blick auf Liegewiese und Planschbecken

▷ Spaß und action auch für die Kleinen



Ausstattung des Bades

Nicht nur die 115 m lange Super-Riesen-Wasserrutsche macht einen Besuch im Badezentrum lohnenswert, sondern eine Fülle von Sport-, Bade- und Ruhezeiten bieten dem Gast individuelle Entspannung. Im separaten Saunatrakt befindet sich ein Dampf- und Luftbad sowie ein Whirlpool.



△ In 15 m Höhe beginnt das 115 m lange Rutschvergnügen



◁ Ein prickelndes Vergnügen bei 38 °C

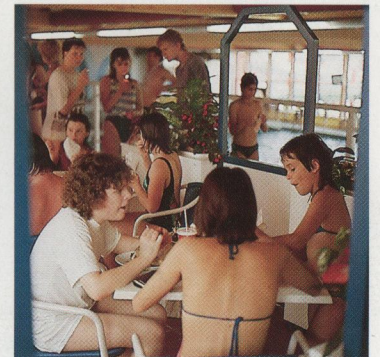


△ Gesundes Schwitzen in der Finnischen Sauna



△ Sichere und unkomplizierte Beförderung

◁ Hier enden die fröhlichen Rutschpartien

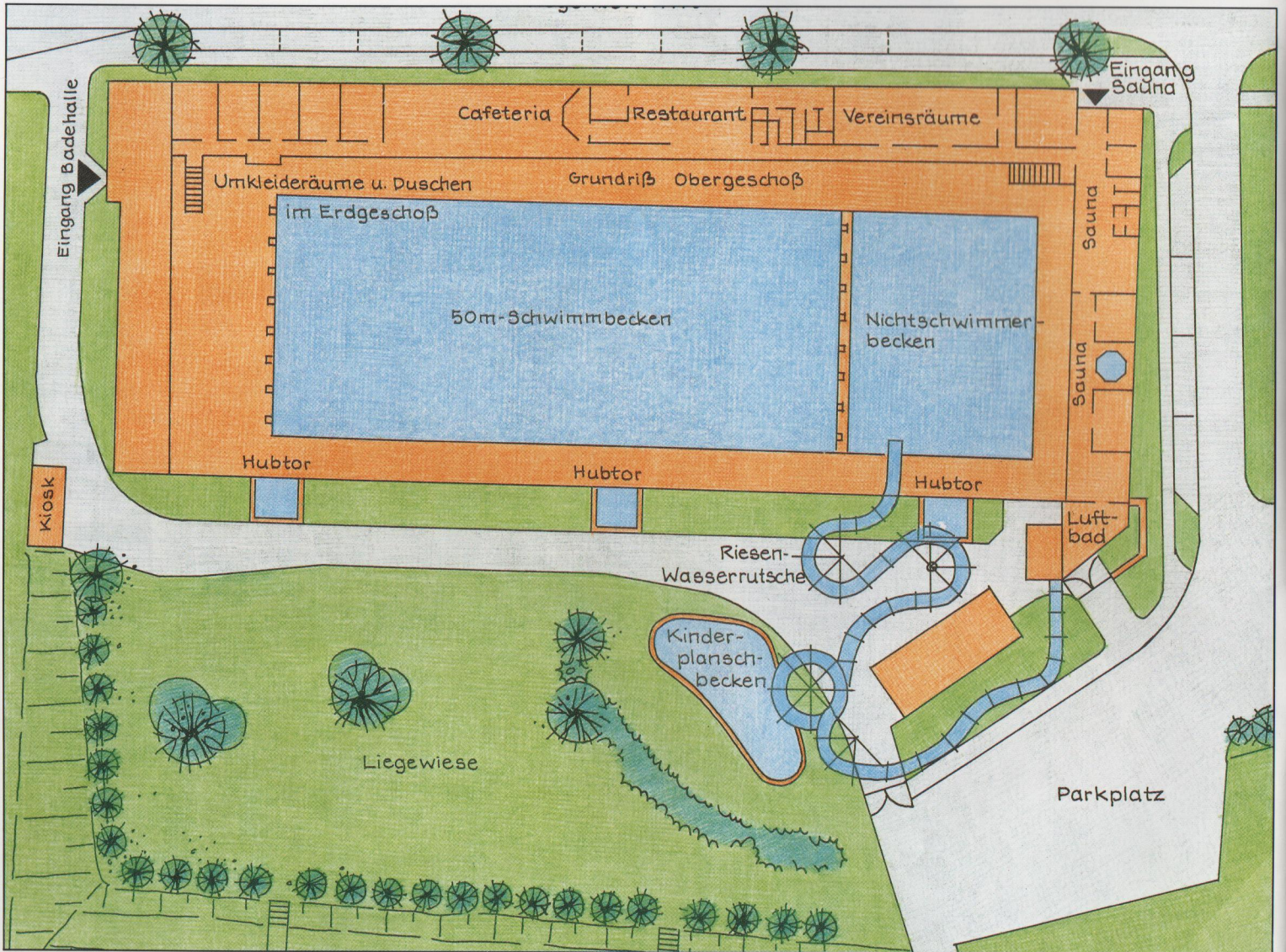


△ Zwischendurch eine Erfrischung in der Cafeteria



▽ Die Gesamtanlage des Badezentrums auf einen Blick

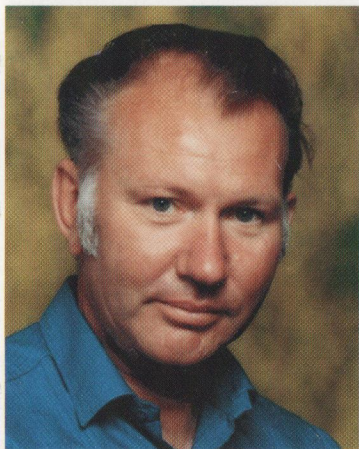
▷ Außenansicht des Badezentrums





Grußworte

des Bürgermeisters und
des Stadtdirektors
zur Eröffnung des
Badezentrums Negenborn



Bürgermeister Siegfried E. Pause

Am 20. 1. 1988 wurde die Traglufthalle des Schwimmbads „Negenborn“ baupolizeilich geschlossen. Genau zwei Jahre und drei Monate später wurde das neue „Badezentrum Negenborn“ in Schöningen am 20. 4. 1990 eröffnet.

Die Anlage ist größer und schöner geworden als ursprünglich geplant. In der modernen Halle befindet sich eine sportliche Delikatesse, ein Becken mit acht 50-m-Bahnen, die das Herz eines jeden Schwimmerfreundes höher schlagen lassen. Für den Erholungsuchenden und für die Freizeit bietet das Bad eine reiche Palette: Finnische Sauna, Dampfsauna, Whirlpool und vor allem die über 100 m lange Großbrutsche. Die Anlage bietet als kombiniertes Sommer- und Winterbad zusätzlich die Möglichkeit, sich im Sommer in den äußeren Grünanlagen zu sonnen und zu tummeln. Mit diesem Standard wird das Badezentrum Negenborn im Großraum Braunschweig/Magdeburg seinesgleichen suchen und ein Sport- und Freizeitzentrum von überregionaler Bedeutung werden. Die Stadt



Stadtdirektor Jürgen Lübke


Schöningen hofft, daß die neue Anlage Grundlage für sportliche Erfolge wird, zugleich aber als Freizeit- und Erholungszentrum einen wichtigen Impuls für die wirtschaftliche Entwicklung unserer Gegend geben wird. Mit diesem Prospekt soll über das Bad und seine Geschichte informiert werden.

Im Namen des Rates und der Verwaltung der Stadt Schöningen danken wir allen, die bei der Entstehung des Badezentrums und seiner Vorbereitung mitgewirkt haben. Unser Dank gilt dem Bund und dem Landkreis Helmstedt für die Mitfinanzie-

rung der Anlage. Besonderer Dank gilt aber unseren Bürgern, die nicht nur über zwei Jahre lang ohne zu murren auf die Annehmlichkeiten eines Schwimmbades verzichtet, sondern die die Stadt auch moralisch und finanziell nachhaltig bei dem Konzept einer „großzügigen“ Neulösung unterstützt haben. Wir glauben, daß das neugeschaffene Badezentrum Negenborn ein wichtiger Schritt für die Sicherung einer glücklichen Zukunft für die Stadt Schöningen war.

Siegfried E. Pause

Jürgen Lübke



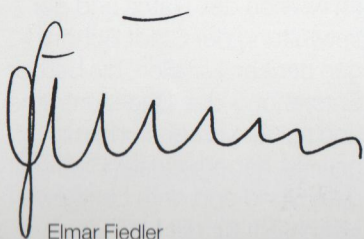
Grußworte der Bezirksregierung Braunschweig




Elmar Fiedler
(Leiter der Abteilung Schulen,
Kultur und Sport bei der
Bezirksregierung Braunschweig)

Mit dem hervorragend gelungenen Badezentrum „Negenborn“ ist im Regierungsbezirk Braunschweig das zweite Hallenbad mit einem 50-m-Becken entstanden.

Die Stadt Schöningen verfügt damit über eine repräsentative Sportstätte, die den Sport-, Gesundheits- und Freizeitinteressen der Menschen gleichermaßen gerecht wird. Der Schwimmunterricht kann an den Schulen wieder in vollem Umfang erteilt werden. Ich kann mir gut vorstellen, daß zahlreiche Bürger und Schwimmsportler aus der DDR dieses attraktive Badezentrum nutzen. Es ist zu wünschen, daß sich aus dem Badezentrum ein Begegnungszentrum entwickelt und der gesamte Sport in dieser Region neue Impulse erhält.



Elmar Fiedler



... und des Landkreises Helmstedt

Der Landkreis Helmstedt wünscht allen Besuchern des neuen Schwimmbades „Negenborn“ einen ungetrübten Badespaß.



Landrat Friedrich-Wilhelm Evers

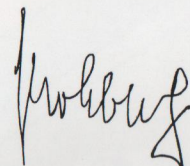
Als die neue Anlage konzipiert wurde, war allen Beteiligten klar, daß die Stadt Schöningen mit dem Bau dieser Anlage sich auch ein großes finanzielles Risiko aufbürdet. Letztendlich war aber entscheidend, daß auch durch die Verwirklichung dieser Maßnahme ein wesentlicher Schritt in dem gemeinsamen Bemühen getan wurde, für die Bürger unseres Landkreises mit den Lebensverhältnissen in den übrigen Teilen der Bundesrepublik vergleichbare Voraussetzungen zu schaffen. Inzwischen hat die Öffnung der Grenzen zu unseren Nachbarn

im anderen Teil Deutschlands mit dazu beigetragen, daß Besucher auch aus den östlichen Nachbarkreisen diese allen Anforderungen gerecht werdende Anlage mit nutzen können. Damit findet das finanzielle Engagement auch des Landkreises beim Bau des Schwimmbades eine weitere Rechtfertigung.



Oberkreisdirektor Wolfgang Kleine

Möge das Schwimmbad von möglichst vielen Besuchern aufgesucht und auch damit der Anspruch der Stadt Schöningen untermauert werden, Dienstleistungszentrum für unseren Landkreis zu sein.



F.-W. Evers

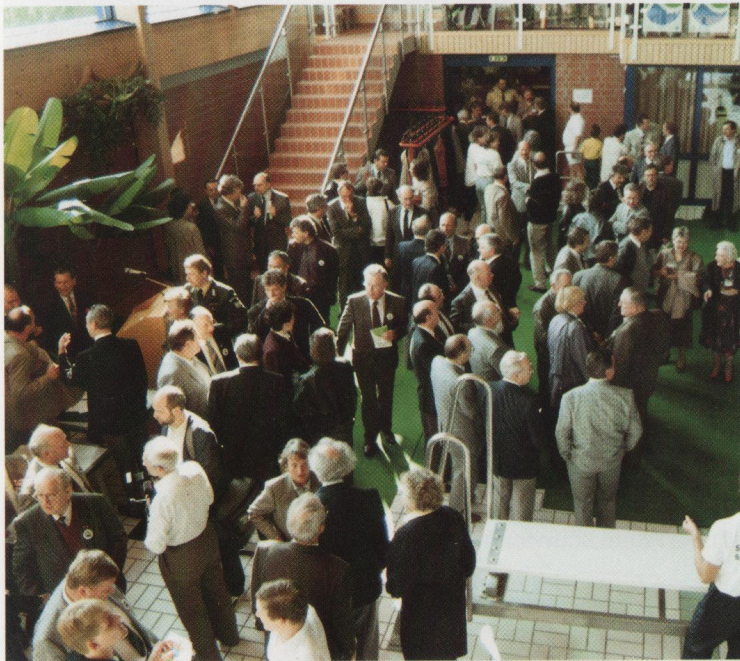


Wolfgang Kleine

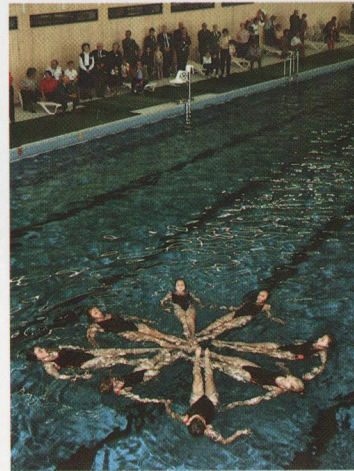
Eröffnungs-
veranstaltung
am 20. April 1990



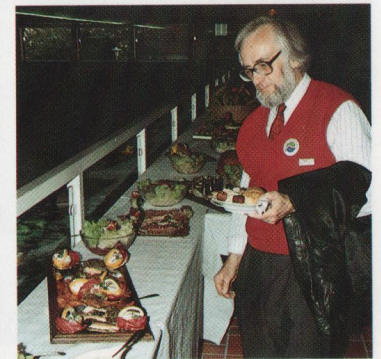
◁ Feierliche Reden am Eröffnungstag



△ Das Badezentrum wird begutachtet



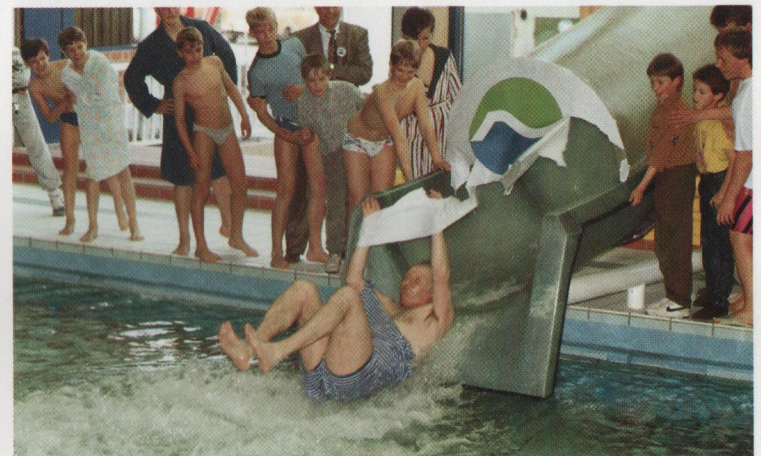
△ Anmutige Vorführungen der
Badenixen von VFL Wolfsburg und
Germania Braunschweig



△ Am Kalten Buffet



▷ Herr Fiedler übermittelt Grüße des
Landes Niedersachsen



△ Bürgermeister Pause weicht die
Super-Riesen-Rutsche ein



Vom „Aquarium“ zum modernen Bade- zentrum

Bereits 1885 bildete sich in Schöningen ein „Bürgercomité“ für die Errichtung einer Schwimm-Bade-Anstalt. Als Standort schlug man das Terrain an der Grasmühle vor. Das Vorhaben scheiterte schließlich an der mangelhaften Wasserversorgung in diesem Bereich.

Knapp 20 Jahre später planten rührige Unternehmer, einen Badeteich nahe der Fleitsmühle anzulegen. Dieses Projekt mußte wegen der Wasserdurchlässigkeit des Bodens jedoch wieder aufgegeben werden. Als dann endlich ein günstiger Standort, das Gebiet um den Negenbornspring, gefunden wurde, brach der Erste Weltkrieg aus und verhinderte abermals das Bauvorhaben.

Immerhin wurde am 14. 1. 1924 von den Schöninger Stadtverordneten der Plan wieder aufgenommen mit dem Beschluß, am Negenbornspring eine Freibadeanstalt zu errichten. Bereits ein Jahr später, am 19. Mai 1925, wurde das „Städtische Freibad am Negenborn“ eingeweiht. Eine amtliche Bekanntmachung, die in der



△ Das „Städtische Freibad am Negenborn“ 1925

lokalen Zeitung einen Tag vorher veröffentlicht wurde, wies nicht nur auf dieses Datum hin, sondern machte zugleich auf die unterschiedlichen Benutzungszeiten für das jeweilige Geschlecht aufmerksam. War der Damenwelt nur an zwei Nachmittagen der Woche das Baden gestattet, so durften sich die Herren – außer an diesen „Damennachmittagen“ – ganzwöchig, sowohl vor- wie nachmittags an dem kühlen Naß erfreuen. Allerdings währte dieser Spaß zunächst nicht länger als vier Wochen. Zu diesem Zeitpunkt mußte das Freibad wegen Wassermangels nämlich bereits wieder geschlossen werden. Immerhin reichte die kurze Betriebsdauer den Schöningern aus, das Bad in „Aquarium“ umzutaufen. Diese Bezeichnung paßte zu

dem Pflanzenwuchs und den quirligen Lurchen und Olmen, die munter mit den Badegästen um die Wette schwammen.

Die umgehende Wiedereröffnung des Bades am 21. Juni 1925 war schließlich dem glücklichen Zustand zu verdanken, daß das überschüssige Wasser aus dem Bohrloch der „Saline an der Langen Trift“ mittels einer Rohrleitung dem Freibad zugeführt werden konnte. Dadurch war nunmehr sowohl ein ausreichender Wasserstand des Bades gesichert, als auch die stete Erneuerung des Wassers gewährleistet. Die getrennten Badezeiten für Männlein und Weiblein wurden per amtlichen Beschluß

– trotz heftigen Widerstandes, der vor allem kirchlicherseits geleistet wurde – wieder aufgehoben.

Im Jahre 1932 wurde das dreiteilige Becken, das bis dahin nur an den Seitenwänden holzverkleidet war, teilweise betoniert. Eine völlige Sanierung wurde 1954 vorgenommen und fünf Jahre später für die jüngsten Badegäste ein Planschbecken im Bereich der Liegewiese angelegt.

Der Abriß des BKB-Hallenbades in Alversdorf führte 1973 zum Bau einer Traglufthalle über dem Schöninger Schwimmbad, wodurch von nun an wetterunabhängig Badespaß und Badesport betrieben werden konnte. Das Bad wurde vor allem wegen



◁ Kriegsbademeister Riekmann beaufsichtigt und bessert aus (1943)

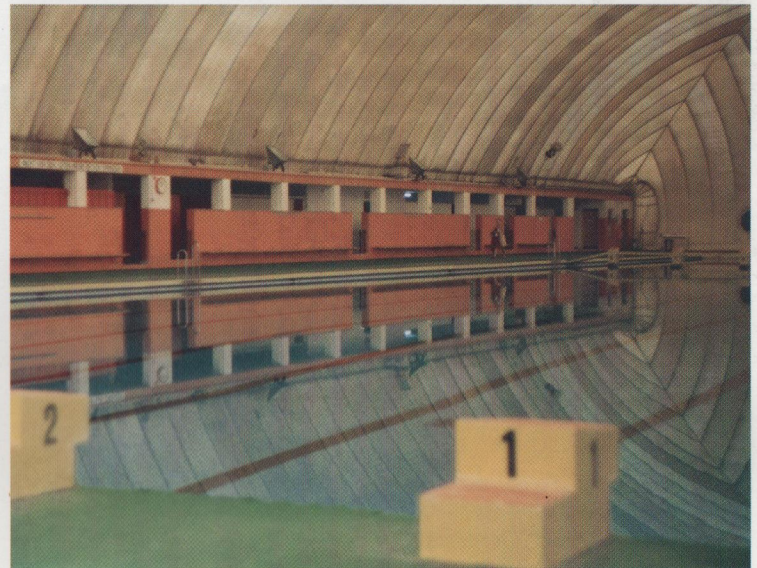
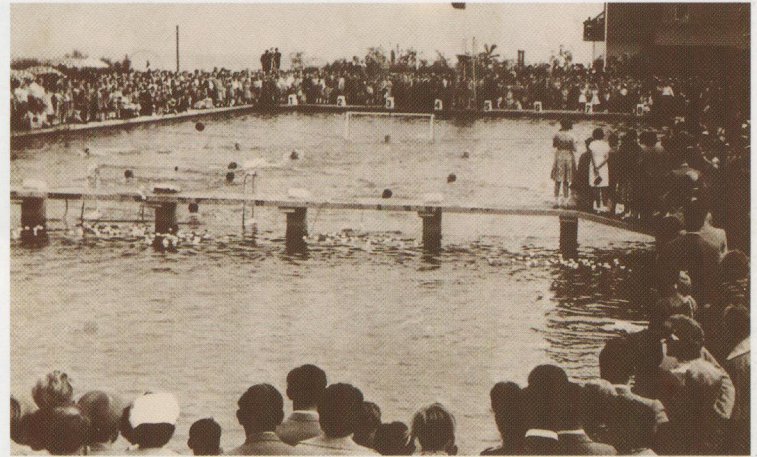
▽ 1954 Einweihung nach völliger Sanierung

seiner acht 50-m-Bahnen für Schul- und Verbandssport in den folgenden vierzehn Jahren stark in Anspruch genommen.

Baubehördliche Maßnahmen führten 1988 zur Schließung und letztlich zum Abriss der Traglufthalle. Die Verantwortlichen zögerten aber nicht lange, an gleicher Stelle ein neues modernes Badezentrum zu planen, in dem sowohl der Freizeit- wie auch der sportliche Aspekt berücksichtigt werden sollte. Das Resultat, bereits nach zwei Jahren Bauzeit fertiggestellt,

kann sich sehen lassen: Eine zeitgemäße, durchdachte Konzeption mit Sport-, Entspannungs- und Unterhaltungsmöglichkeiten bietet sowohl dem kleinen wie großen Badegast eine abwechslungsreiche Freizeitgestaltung.

Aus dem einstigen „Aquarium“ ist somit ein modernes Badezentrum geworden, in dem nicht zuletzt besonderes Augenmerk auf die Hygiene gelegt wird.



◁ Amtliche Bekanntmachung in der Lokalzeitung

△ Von 1974–1988 war die Traglufthalle in Betrieb

Amtliche Bekanntmachungen.

Die städtische Freibadeanstalt

ist von Dienstag, den 19. d. Mts. ab täglich geöffnet. Die Badezeit für Personen männlichen Geschlechts ist von 5–12 Uhr vorm. und 3–8 Uhr nachmittags mit Ausnahme Dienstag und Freitag nachmittags; für Personen weiblichen Geschlechts Dienstags und Freitags nachmittags von 3–8 Uhr.

Die Badenden werden auf die Badeordnung besonders hingewiesen.

Die Anweisungen des Bademeisters sind unbedingt zu befolgen.

Eintritt erfolgt nur gegen Lösung von Eintrittskarten.

Schöningen, den 18. Mai 1925.

Der Rat der Stadt.



Das Mitarbeiterteam des Badezentrums



Um einen reibungslosen Ablauf von vielfältigen Aufgaben zu gewährleisten, wie zum Beispiel: – Beaufsichtigung, Schulung, Hilfs- und Sanitätsdienste, Überprüfung der Wasserqualität, Kontrolle und Wartung technischer Einrich-

tungen, Organisation und Koordination von Veranstaltungen, Erteilung von Schwimmunterricht, Reinigung und Pflege des gesamten Hauses usw. – verfügt das Badezentrum über ein geschultes Team von Mitarbeitern.

*Schwimmeister Horn (4. von rechts)
mit seiner Mannschaft*



Schwimmbad- initiative Negenborn

Nach der überraschenden Schließung der Traglufthalle im Januar 1988 unterstützten viele Bürger, aber auch viele auswärtige Vereine und Organisationen die Stadt bei ihrem Bemühen, durch Zuschüsse die Finanzierung des neuen Badezentrums zu erleichtern.

Besonderes Verdienst kam dabei der „Bürger-Interessengemeinschaft Schwimmbad Negenborn“ mit ihrem Vorsitzenden, Karl-Heinz Marquardt, zu, die sich nicht nur in der Öffentlichkeit und in der Presse engagiert für das neue Schwimmbad einsetzten, sondern auch Kontakt zum Landkreis, zur Bezirks- und zur Landesregierung aufnahmen.

All diese Bemühungen hatten Erfolg, denn der Landkreis Helmstedt und das Land Niedersachsen förderten das Badezentrum mit Zuschüssen von jeweils 1,2 Mio. DM. Wenn auch die übrigen Kosten des insgesamt 9,5 Mio. DM teuren Badezentrums von der Stadt Schöningen getragen werden mußten, so möchte die Stadt Schöningen doch durch Veröffentlichung der folgenden

Spenderliste allen danken, die nicht nur finanziell mit Gesamtspenden in Höhe von 13629,50 DM, sondern vor allem auch moralisch die Stadt Schöningen in ihrem Wunsch unterstützt haben, wieder über ein modernes und ansprechendes Badezentrum zu verfügen.

Spenderliste

Ahrens, Hilli, Kesselstraße 18
Ahrens, Karl-Heinrich, Kesselstraße 18
Anlauf, Hilde, Marienstraße 12
Asche, Ralf, Lange Trift
Baak, Christa, Königsberger Straße 28
Bartels, Hans, Augustastraße 15
Bartels, Heinrich, A. d. Bruckberge 17
Barzik, Sieglinde, Annabergstraße 25
Behse, Günter, Moltkestraße 1
Behse, Hannelore, Moltkestraße 1
Berger, Manfred, Annabergstraße 22
Bettermann, Günter, Weinbergstr. 13k
Bettermann, Ralf, Marienstraße 42
Bettermann, W., Windmühlenweg 30
Binroth, Bodo, Am Wallgarten 35
Bittner, Petra, Schäferort 7
Böhme, Eva, Marienstraße 12b
Brauer, Herm., Büddenstedter Str. 38
Brunke, Anneliese, Marienstraße 21
Brunke, Günter, Marienstraße 21
Busch, Johann, Am Brauerteiche 10
Busch, Johanna, Am Brauerteiche 10
Chamier von, Rolf, Ringstraße 1
Commerzbank Schöningen AG,
Niedernstraße 12
Christians, Dr. Jan, Bismarckstraße 10
Deutsche Lebens-Rettungs-
Gesellschaft, Ortsgruppe Schöningen
Dierskae, Peter, Strombeckstraße 19
Dobberkau, Waltraud, Schüttestraße 39
Duderstadt, Gerhard, Jerxheim
Dümpelmann, A., Niedernstraße 26
Dürheide, Hilma, Am Wallgarten 18
Ebert, Elisabeth, Otto-Hue-Straße 1
Ebert, Otto, Otto-Hue-Straße 1
Eberwein, Wolfgang, Fichtenweg 1
Eckstein, Lothar, Negenborntift 12
Engler, Hilde, Untere Burgbreite 24
Fischer, Helmut, Salinentrift 2
Freiberg
Friedrich, Ingeborg, Negenbornsiedl. 10

Frietsch, Willi, Untere Burgbreite 28
Fuchs, Christian, Am Rotenberge 4
Ganguin, Günter, Bergstraße 7
Gatzemeier, Edith, Büddenstedter
Straße 27
Gatzemeier, Hermann, Büddenstedter
Straße 27
Götze, Karl-Heinz, Völpker Straße 10
Grau, Elisabeth, Salinentrift 6
Grau, Karl, Neueter 10
Große, Kathrin, Salinentrift 23
Große, Kurt, Salinentrift 23
Grothe, Liselotte, Salinenweg 5
Grundey, Gerhard, Am Salzbach 43
Harms, S., Müller-Mühlenbein-Straße 5
Hartmann, Kurt, Söllinger Straße 15
Harzer, Ursula, Anna-Sophien-Straße 1
Heinrich, Monika, Strombeckstraße 26
Helms, Thomas, Triftweg 3,
3333 Büddenstedt
Hetterscheidt, Erika, Südstraße 6
Hillmann, Franz, Annabergstraße 12
Hinze, Rolf, Pulvergasse 4
Hoffmann, Werner, Südstraße 4
Homann, S., Ostendorf 14
Irrgang, Gerhard, Am Soltekamp 11
Jungmans, Agnes, Am Wallgarten 37
Karkossa, Eberhard, Völpker Straße 10
Kiegeland, Otto, Watenstedter
Straße 20, Gevensleben
Kienast, Udo, Strombeckstraße 19
Klose, Paul, Kannenstieg 4
Knoblauch, Anton, Baderstraße 11
Köchy, Hubert, Am Schliestedter
Bach 18, Schöppenstedt
Könnecke, Angelika, Am Volkspark 25
Könnecke, Anna, Bohrfeld 2
Köppe, Lothar, Negenborntift 16
Krowicki, Christian, Salzstraße 14
Kruse, Karin, Salinentrift 1b
Künne, Gerhard, Wilhelm-Busch-Str. 30
Küstner, Astrid, Wallstraße 5
Küstner, Dorothea, Helmstedter Str. 8

Küstner, Gerhard, Helmstedter Str. 8
Kurzawa, Dora, Neueter 18
Kurzahls, Andreas, 3339 Söllingen
Lagemann, Magdalena, Windmühlenweg 2
Lehmann, Kurt, Jahnstraße 3
Lorenz, Kurt, Schäferbreite 19
Lossin, Erich, Clausfeldstraße 16
Ludwig, Monika, Strombeckstraße 20
Marquardt, Heinz-Uwe, Augustastr. 2
Marquardt, Karl-Heinz, Augustastraße 2
Marquerat, Andreas, H.-Heine-Weg 1
Matthes, Jürgen, Pechanstraße 14
Matthias, Gustav, Barneberger Str. 8,
3333 Büddenstedt
May, Heinrich, Saarstraße 4
Menge, Reinhold, Bohrfeld 1
Michalsky, Günter, Am Volkspark 28
Müller, Fritz, Am Wallgarten 21
Müller, Irmgard, Pappelweg 19
Müller, Rudolf, Saarstraße 5
Müller, Ursula, Moltkestraße 2
Nasarek, H. und U., Am Brauerteiche 12
Neumann-Giesen, Joachim, Dorfstr. 10
Nietzel, Erich, Anna-Sophien-Straße 8
Nöth, Dr. Ernst, H.-Wassermann-Str. 3
Ortsfeuerwehr Schöningen, Elmstraße
Patz, Herbert, Bahnhofstraße 4
Paulisch, Erich, Völpker Straße 10
Peine, Erika, Ringstraße 1
Raab, Paul, Völpker Straße 6
Rau, Karl, Gartenstraße 1
Reineke, Kurt, Stadtpark 3
Rosenstiel, Waldemar, H.-Heine-Weg 4
Sander, Karl-Heinz, Westendorf 1
Sandner, Rosemarie, Salinentrifi 3
Schlüter, Peter, Niedernstraße 13
Schleuder, Katharina, Gabelsberger
Straße 4
Schmiedek, Margarete, Alfred-Tack-
Straße 26
Schmidt, Ingrid, Schäferbreite 31 a
Schmidt, Walter, Otto-Hue-Straße 45

Schmidt, Winfried, Groß Dahlum
Scholz, Hans, Elmstraße 10a
Schrader, Hermann, Kesselstraße 23
Schweinehage, Klaus, Am Salzbach 24
Schwingel, Alfons, Schierstraße 13
Schwingel, Beate, Schierstraße 13
Schwingel, Reinhold, Am Soltekamp 7
Seitz, Inge, Am Soltekamp 1
Semp, Heinrich, Salinenweg 36
Sinnig, Gerd, Otto-Koch-Straße 4
Sperling, Dr. Peter, Salinenweg 10a
Sprachmann, Michael, ehemaliges
Zementwerk
Stadteck, Gerhard, Westendorf 30
Stefanowski, Andreas, Schützen-
bahn 19
Stefanowski, Margarete, Schützen-
bahn 19
Sterzig, Gunter, Twetge 3
Stock, Erika, Marienstraße 42
Strobel, Otto, Wilhelm-Busch-Straße 9
Thies, Willi, Salinentrifi 10
Toporzishek, Schäferbreite
Toporzishek, Joachim, Ringstraße 26
Tramp, Friedrich-Wilhelm, Salzstraße 23
Uhlig, Fernseh/Radio,
3338 Schöningen/Esbeck
Voigt, Inge, Elmstraße 5
Volkmer, August, Niçolaistraße 7
Waldau, Elke, Westendorf 16
Waldau, Kurt, Otto-Hue-Straße 41
Wallbaum, Hermann, Weinbergstr. 13f
Wallukat, Kurt, Windmühlenweg 14
Wassermann, Gisela, Danziger Straße 8
Wegener, Rudolf, Salinentrifi 11
Weinert, Josef, Am Salzbach 3
Wippich, Karl-Heinz,
Müller-Mühlenbein-Straße 11
Wippich, Christiane,
Büddenstedter Straße 48
Wippich, Uwe, Büddenstedter Str. 48
Wittwer, Rudi, Augustastraße 6
Woldt, K. und E., Am Brauerteiche 3

Erfolg für die Interessengemeinschaft

Schwimmbadumbau kann in Kürze beginnen

Zufriedene Gesichter gab es bei Schöninger Bürgern, bei der Bürger-Interessengemeinschaft „Schwimmbad Negenborn“, Politikern, Verantwortlichen, Vereinen und Organisationen. Kultusminister Wolfgang Knies aus Hannover gab vor kurzem seine Zustimmung zum vorzeitigen Baubeginn des Hallenbades und zu der damit verbundenen Finanzierung.

Somit wird in Kürze mit den Umbauarbeiten begonnen. Geplant sind die neue Überdachung der jetzigen 50-Meter-Bahn und der Bau neuer Räumlichkeiten und Attraktionen. Damit wird das Schöninger Schwimmbad zu einer in der hiesigen Region nicht mehr wegzudenkenden Freizeit- und Sportstätte.

Besonders zufrieden ist die Bürger-Interessengemeinschaft „Schwimmbad Negenborn“, die sich seit der Schließung des Bades im Januar intensiv für die vorzeitige Baugenehmigung eingesetzt hat. Schritt für Schritt wurden gezielt Aktionen vorgenommen, und Schritt für Schritt kam man voran. Zunächst hatte man in Schöningen Unterschriftenaktionen organisiert, bei denen etwa 7.000 Unterschriften gesammelt

wurden. Gespräche mit vielen Politikern waren die nächste Maßnahme. Auch auf der Landkreisebene wurden Gespräche mit Politikern geführt, die letztlich dazu führten, daß der Landkreis Helmstedt einen Zuschuß von 1,2 Millionen Mark bereitstellte. Außerdem wurden viele Vereine und Organisationen zur Mithilfe aufgerufen.

Daß das Kultusministerium jetzt mit der vorzeitigen Baugenehmigung reagierte, beweise, daß Bemühungen von Bürgern nicht ohne Wirkung bleiben. Im Falle einer Passivität hätte man auf das Schöninger Bad bestimmt lange warten können, so die Interessengemeinschaft.

Die Bürger-Interessengemeinschaft wird allerdings ihre Aktio-

nen weiter fortsetzen. So beginnt jetzt die „Planschky-Aktion“. „Planschky“ ist ein Nilpferd, das auf einem Aufkleber abgebildet ist, der für zwei Mark gekauft werden kann. Der Erlös der „Planschky-Aktion“ ergänzt die vor einigen Wochen begonnene Spendenaktion, bei der über 7.000 Mark zusammengekommen sind.

Dieses Geld soll zweckgebunden für das Schwimmbad genutzt werden. Man denkt an Anschaffungen wie Inventar, so daß jeder Bürger etwas von seiner eigenen Spende hat. Jeder Bürger kann jetzt noch seinen Beitrag dazu steuern, indem er einen Aufkleber erwirbt. Die Bürger-Interessengemeinschaft will dadurch zusätzlich das „Wir-Gefühl“ fördern.

Die „Planschky“-Aufkleber sind bei der Firma Eska, der Firma Baumert, bei der BP-Tankstelle, der Freien Tankstelle sowie an der Stadtkasse im Schöninger Rathaus zu erwerben.

*Zeitungartikel des „Helmstedter Blitz“
vom März 1988*

Einige technische Daten

Schwimmhalle

Größe des gesamten Bauwerks: Länge 93 m, Breite 38 m
Nutzfläche: ca. 2735 m²
Wasserfläche: 1050 m²
Wasserinhalt: 3500 m³
Wassertiefe: 0,35 bis 3,80 m
Wassertemperatur: 26 °C, am Warmbadetag im Lehrschwimmbecken 30 °C
Luftaustausch: 2,5mal in der Stunde
Schwimmbecken: 8 Bahnen à 50 m Länge;
Lehrschwimmbecken: 18×21 m
Zielbecken der Großrutsche
Integriertes Kleinkinderbecken: 3×5 m
Für den Sommerbetrieb sind drei 4×5 m große Hallenhubtore installiert. Sie ermöglichen den Wechsel vom Hallenbad zur Liegewiese und umgekehrt – wobei ein Durchschreitebecken für Sauberkeit sorgt.

Sauna

Der moderne, im Nordteil des Badezentrums gelegene Saunatrakt verfügt über ein Klafs-Dampfbad mit einer Temperatur von ca. 48 °C



Wohltuender Wechsel von Sauna und Luftbad

sowie über eine Finnische Sauna mit einer Temperatur von 85–90 °C. Des Weiteren befindet sich im Saunatrakt ein Whirlpool mit 1700 l Wasserinhalt und einer Temperatur von ca. 38 °C. Der Wasseraustausch des Whirlpools findet 1× pro Minute statt. Für die Saunabesucher stehen weiterhin zur Verfügung: Luftbad, Sonnenbank, Ruheraum mit Gesundheitsliegen, freundlicher Aufenthaltsraum sowie sonstige saunagerechte Einrichtungen. Die Sauna-Eintrittskarte berechtigt zur Inanspruchnahme aller Einrichtungen des Badezentrums.

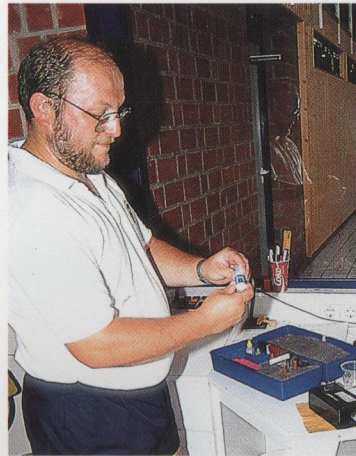
Liegewiese

Gesamtfläche: 4800 m²
Schattige und sonnige Plätze bieten je nach Bedarf die Möglichkeit für: Picknick, Sonnenbaden, Purzelbäume oder andere Freiluftaktivitäten. Überdies lädt der weite Ausblick zum Meditieren ein.

Hygiene wird bei uns ganz groß geschrieben!

Moderne Badewasser-, Desinfektions- und Wassererwärmungsanlagen mit exakter, elektronischer Meß-, Regel- und Registriertechnik garantieren ein klares, hygienisch einwandfreies Wasser.

Darüber hinaus prüfen qualifizierte Mitarbeiter 3× täglich – parallel zur ständigen elektronischen Überwachung – die Wasserqualität auf hygienisch einwandfreie Beschaffenheit.



Mehrmalige tägliche Messungen der Wasserqualität

Tägliche Unterhaltsreinigungen und wöchentliche Grundreinigungen mit Desinfektion des gesamten Hauses sind gewährleistet.



Geballte Technik hinter den „Kulissen“

Die einwandfreie Hygiene des kompletten Badezentrums wird durch das Gesundheitsamt des Landkreises Helmstedt in Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Chemischen und Medizinal-Untersuchungsamt Braunschweig überwacht.

Weitere Freizeit- angebote in Schöningen

Schöningen bietet eine Vielfalt an Sport-, Entspannungs- und Erholungsmöglichkeiten. Die Tatsache, daß sportliche Betätigung in landschaftlich schöner Umgebung doppelten Genuß bereitet, kann diese Stadt für sich verbuchen. Und das gilt nicht nur für die gepflegte 2×18-Loch-Golfanlage, die Tennisplätze, Sporthallen oder

die Reiterhöfe, die übrigens neben Pferde-Verleih auch Kutsch- und Planwagenfahrten durchführen, sondern auch für die überaus reizvollen Wandermöglichkeiten im Naturpark Elm-Lappwald.

▷ *Der Naturpark Elm-Lappwald ist ein Paradies für Wanderer*



△ *Der Golfplatz mit Blick auf die Klosterkirche St. Lorenz*



▷ *Hoch auf dem Kutschbock die Gegend um den Elm erleben*



Unterbringungs- möglichkeiten

Sollten Sie nun Lust bekommen haben, ein Sport-Wochenende oder einfach erholsame Ferien bei uns zu verleben, dann wenden Sie sich bitte zwecks Zimmervermittlung an das Verkehrsbüro Schöningen unter der Tel.-Nr. (05352) 5 1256.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

▽ *Moderne Jugendherberge in Schöningen*

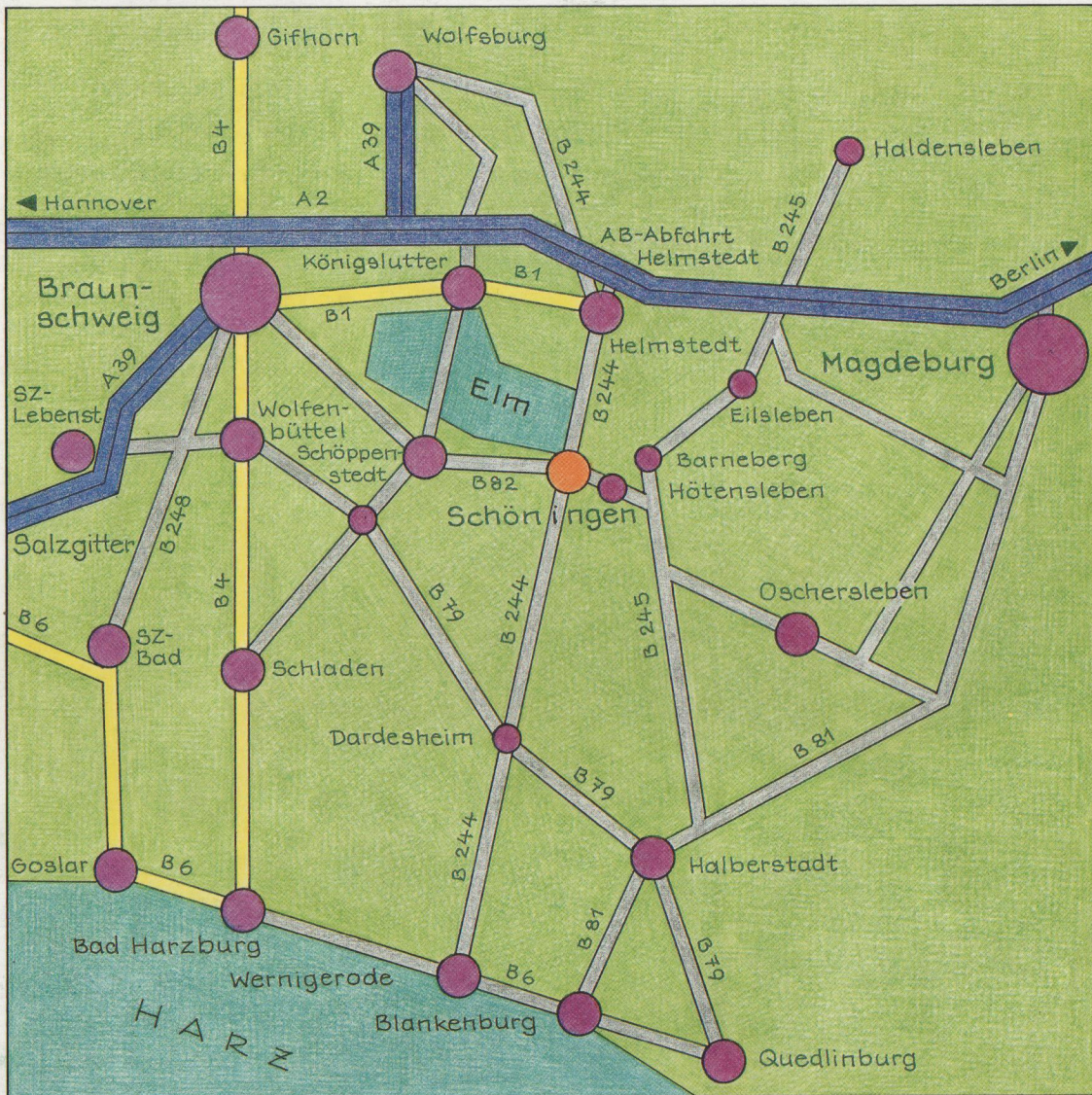


△ *Im Sportzentrum findet eine Fülle von Sportveranstaltungen statt*

◁ *Auch in Schöningen spielt man gern Tennis*



Der direkte Weg
nach Schöningen
und zum Bade-
zentrum Negenborn



Ausschnitt des Stadtplanes Schöningen mit Badezentrum



Hinweisschilder zeigen Ihnen den direkten Weg zum Badezentrum

**Badezentrum
Negenborn**

Schöningen am Elm

Negenborntrift
3338 Schöningen
Telefon (05352) 5 1293

